

Abschnitt 4.3.2, Auswahl 4

Manganknolle, Bilder 4.3.2 A bis F

Querverweise: Der Abschnitt 4.3.2, Auswahl 1 befasst sich mit der Entmanganung im Filter, Auswahl 2 mit der Entmanganung im Untergrund, Auswahl 3 mit Störungen durch Manganoxide.

Die Bedeutung von Manganknollen wird im Buch in Abschnitt 4.3.2.3 geschildert.

Der Autor hat im Jahre 1982 eine Manganknolle von Professor German Müller vom Mineralogischen Institut der Universität Heidelberg erhalten und fotografisch dokumentiert.

Ein schwarzes Objekt, wie z. B. eine Manganknolle, ist (ebenso wie auch sehr helle, besonders auch durchsichtige Objekte) nur schwierig zu fotografieren. Einer der Vorteile der digitalen Fotografie besteht darin, dass man "ungestraft" beliebig viele Versuche machen kann, bevor man sich für ein bestimmtes Bild entscheidet. Von der Oberseite der Manganknolle werden hier zwei fotografische Alternativen gezeigt.



Bild 4.3.2 A: Manganknolle, Oberseite, Durchmesser: ca. 90 mm



Bild 4.3.2 B: wie A



Bild 4.3.2 C: wie B, Unterseite



Bild 4.3.2 D: Manganknolle, Oberseite, Detail, 20 x 30 mm



Bild 4.3.2 E: wie D



Bild 4.3.2 F: Unterseite, Detail, 43 x 55 mm